

SmartDog für die Inbetriebnahme vorbereiten

SmartDog® vor der Inbetriebnahme vorbereiten

Diese Anleitung führt Sie Schritt für Schritt durch die Vorbereitung auf die gemeinsame Inbetriebnahme oder Vorab-Inbetriebnahme. Sie können die Liste direkt auf dieser Seite nutzen oder als PDF herunterladen und vor Ort abhaken.

[↓ Anleitung herunterladen \(PDF\)](#)

Für Monteure und Fachpartner | Zum Ausdrucken und Abhaken

Vor dem Start

Diese Liste führt Sie durch die Vorbereitung. Weitere Angaben zum Projekt sollten bereits aus der Kommunikation im bestehenden Inbetriebnahme-Ticket hervorgehen. Für die Geräteanbindung benötigen wir zusätzlich eine schriftliche Geräte- und Adressliste. Wenn Sie bei einem Punkt nicht weiterkommen, melden Sie sich bitte bereits während der Vorbereitung beim Support.

Was erledigen wir gemeinsam? Die übrigen projektspezifischen Einstellungen, Regelungsfunktionen und Prüfungen bearbeiten wir im Inbetriebnahmetermin. Die nachfolgenden Schritte helfen, den Termin dafür vorzubereiten.

1. Inbetriebnahme-Ticket und Termin klären

- ☐ Prüfen, ob bereits ein Inbetriebnahme-Ticket zur SmartDog-Seriennummer oder zur ursprünglichen Anfrage besteht.
- ☐ Den Termin in diesem Ticket mit dem bei uns festgelegten Sachbearbeiter vereinbaren. Wir möchten das Projekt möglichst von der Anfrage bis zur Inbetriebnahme im selben Ticket bearbeiten.
- ☐ Wenn das Ticket oder der Ansprechpartner nicht bekannt ist: beim Support melden.

2. SmartDog starten und Wizard durchführen

- ☐ SmartDog fachgerecht montieren und anschließen lassen; Spannungsversorgung und Netzwerkverbindung herstellen.
- ☐ SmartDog einschalten und vollständig starten lassen.
- ☐ Den Wizard vollständig durchlaufen und die Grundeinstellungen speichern.
- ☐ Netzwerk- und Internetverbindung prüfen.

Beim ersten Start öffnet sich der Wizard automatisch. Später finden Sie ihn unter Einstellungen → Wizard. Die einzelnen Schritte und Unterschiede zwischen den Gerätevarianten stehen in der Wizard-Anleitung. Wechselrichter können danach separat eingelesen werden.

3. Fernwartung aktivieren

- ☐ Einstellungen → Diagnose → Diagnosemenü öffnen.
- ☐ Fernwartung einschalten und warten, bis eine VPN-IP-Adresse angezeigt wird.

- ☐ Mit OK bestätigen und die Einstellungen am SmartDog speichern.
- ☐ Prüfen, ob die VPN-IP-Adresse weiterhin angezeigt wird.

Schalter allein reicht nicht. Ohne angezeigte VPN-IP-Adresse ist die Fernwartungsverbindung nicht vollständig aufgebaut. Prüfen Sie dann Internetverbindung, Netzwerkeinstellungen und erforderliche Freigaben. Melden Sie eine weiterhin fehlende Verbindung vor dem Termin im Ticket.

Weitere Hinweise: Diagnose und Fernwartung.

4. Geräte- und Adressliste vorbereiten

- ☐ Alle anzubindenden Geräte mit Funktion, Hersteller und Typ auflisten.
- ☐ Für Netzwerkgeräte die bereits vergebenen festen IP-Adressen schriftlich festhalten.
- ☐ Für Busgeräte Busadresse und Anschlussort am SmartDog notieren. Beim neuen SmartDog stehen vier Busse zur Verfügung; halten Sie fest, welcher Bus verwendet wird.
- ☐ Soweit zutreffend den benötigten Kommunikationsport und weitere Geräteangaben ergänzen.
- ☐ Bei benötigten Zählern die Strom- und gegebenenfalls Spannungswandlerverhältnisse bereithalten.

Eine einfache Liste kann so aussehen:

Gerät / Funktion	Anschluss am SmartDog	Feste IP-Adresse oder Busadresse	Port, falls Netzwerk	Ergebnis / offener Punkt
Wechselrichter 1	Netzwerk			
Zähler am Netzanschlusspunkt	Bus ____		entfällt	

Wichtig bei Busgeräten Busgeräte können nicht per IP-Ping geprüft werden. Für die gemeinsame Einbindung müssen die Busadresse und der konkrete Anschluss am SmartDog bekannt sein. Das Einlesen kann auch während des Inbetriebnahmetermins erfolgen.

5. Netzwerkgeräte nach Möglichkeit prüfen

Diese Prüfung ist erwünscht, aber nicht in jedem Fall erforderlich. Wenn Sie ein Gerät bereits erfolgreich einlesen können, dürfen Sie direkt damit beginnen und das Ergebnis in der Liste festhalten.

- ☐ Unter Einstellungen → Diagnose → Diagnosemenü → Ping die feste IP-Adresse des Netzwerkgeräts prüfen.
- ☐ Mit Port-Scan den für das Gerät benötigten Kommunikationsport testen. Den richtigen Port finden Sie in der Geräteanleitung.
- ☐ Das Ergebnis in der Geräte- und Adressliste notieren. Nicht durchgeführte Prüfungen als „nicht geprüft“ kennzeichnen.

Ping und Port-Scan Ein erfolgreicher Ping zeigt nur, dass das Netzwerkziel grundsätzlich erreichbar ist. Der Port-Scan prüft den gewählten Kommunikationsport. Die Funktionen sind in der Diagnose-Anleitung beschrieben.

6. Wechselrichter und benötigte Zähler einlesen, wenn möglich

- ☐ Wenn Sie mit der Einbindung vertraut sind: betriebsbereite Wechselrichter nach der passenden Anleitung für Netzwerk oder Bus/RS485 einlesen.

- ☐ Prüfen, ob alle vorgesehenen Wechselrichter gefunden wurden.
- ☐ Falls für das Projekt Zähler benötigt werden: diese nach der passenden Zähleranleitung einlesen, sofern Sie dies sicher durchführen können.
- ☐ Nicht gefundene Geräte oder offene Punkte in der Liste festhalten.

Das Einlesen von Busgeräten kann auch im gemeinsamen Termin erfolgen. Entscheidend ist, dass ihre Adressen und Anschlüsse bekannt sind.

7. Vorbereitung im Ticket übergeben

- ☐ Die schriftliche Geräte- und Adressliste im bestehenden Inbetriebnahme-Ticket bereitstellen.
- ☐ SmartDog-Seriennummer und Status der Fernwartung nennen: Wird eine VPN-IP-Adresse angezeigt?
- ☐ Vermerken, welche Geräte geprüft oder bereits eingelesen wurden und was noch offen ist.
- ☐ Bei einer Vorab-Inbetriebnahme mit Fernwirktechnik zusätzlich die projektspezifischen Fernwirkunterlagen und Angaben zur Gegenstelle bereithalten.

Fragen während der Vorbereitung?

Sie können sich bereits bei Fragen zur Vorbereitung oder zu einzelnen Schritten an unseren Support wenden.

Telefon: +49 8721 91995-25

Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag, 9:00-12:00 Uhr und 13:30-16:00 Uhr